

Hintergrund: Internationaler Frauentag

Viel geschafft und immer noch viel zu tun.

Sie trugen lange schwarze Röcke, Rüschenblusen und Strohhüte mit üppigem Blumenschmuck: Die erste deutsche Frauentag-Demonstration sieht auf alten Fotos wie ein harmloser Frühlingsspaziergang aus. Doch die Frauen in Berlin wussten ganz genau, was sie wollten: das Wahlrecht. Vor 103 Jahren, am 19. März 1911, fand in Deutschland und vielen anderen Ländern der erste Internationale Frauentag statt.

Insbesondere auf der rechtlichen Ebene ist heute ein Teil der Forderungen erfüllt. Trotzdem ist die berufliche, wirtschaftliche und politische Chancengleichheit von Frauen und Männern in unserer Gesellschaft noch nicht erreicht.

Frauen machen heute die besseren Abschlüsse und Deutschland hat die erste Kanzlerin. Aber das ist eben noch nicht alles: Wie war das mit den Vorstandssesseln in deutschen DAX-Unternehmen? Wer nimmt Elternzeit? Und wer putzt das Bad? An viel zu vielen Stellen lässt eine wirkliche Gleichberechtigung immer noch auf sich warten.



Gleichstellungsbeauftragte

Bei Fragen zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern an der Universität Siegen sowie bei Problemen in Bezug auf frauenrelevante Themen, wie z.B. sexueller Diskriminierung, können Sie sich jederzeit gerne an die Gleichstellungsbeauftragte der Universität Siegen wenden.

Informieren Sie sich über die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten auf der Homepage: www.uni-siegen.de/gleichstellung.

Kontakt:

Gleichstellungsbüro
Adolf-Reichwein-Str.2, 57076 Siegen
Raum: AR-H 104
Telefon: 0271/740-2227 und 0271/740-3171
E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@uni-siegen.de

Internationaler Frauentag

08.03.2017



Informationen
und
Veranstaltungen

Eine geschlechtergerechte Hochschule!?

Frauen stellen mittlerweile die Hälfte der Studierenden. Der Anteil von Studentinnen in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft & Technik) ist jedoch zeitgleich immer noch sehr niedrig. Darüber hinaus liegt die Quote der Besetzung der Professuren durch Frauen bundesweit bei nur etwa 20 %. Im Bereich der Beschäftigten in Technik und Verwaltung sind es noch immer größtenteils Frauen, die geringer bezahlte Tätigkeiten ausüben, in Teilzeit oder unter Bedingungen des Stellensplittings arbeiten. Dem Schutz vor sexueller Diskriminierung am Arbeitsplatz muss auch weiterhin Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die weitere Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Studium bzw. Beruf ist nach wie vor für alle Statusgruppen an der Universität hoch relevant.

Wie geht es weiter?

Die Hochschulen, und hier insbesondere die Gleichstellungsbeauftragten, haben diese Herausforderung angenommen und eine Vielzahl von gleichstellungspolitischen Projekten initiiert, um so dem Ziel der geschlechtergerechten Hochschule näherzukommen. So werden Nachwuchswissenschaftlerinnen durch Hilfen unterstützt und es wird kontinuierlich an der Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Studium bzw. Beruf gearbeitet.

Veranstaltungshinweise zum Internationalen Frauentag:

Filmreihe KinoKino – Frauen in starken Rollen

Die Gleichstellungsbeauftragten der Städte Hilchenbach und Kreuztal veranstalten jährlich - in Zusammenarbeit mit dem Viktoria Kino - die beliebte Filmreihe „KinoKino – Frauen in starken Rollen“.

In den ausgesuchten Filmen stehen stets starke Schauspielerinnen in interessanten Rollen oder herausragende Regisseurinnen im Vordergrund. Das Rahmenprogramm rund um die Filmreihe fängt jeweils um 19.00 Uhr an. Die Filmvorführungen beginnen um 20.00 Uhr.

Das Programm ab Februar 2017:

Mo 20.02.2017 Freeheld – Jede Liebe ist möglich

Mo 27.03.2017 Mustang

Mo 24.04.2017 Marie Curie

Mo 29.05.2017 Paula

Wo? Viktoria-Kino Dahlbruch, Bernhard-Weiss-Platz 6, 57271 Hilchenbach-Dahlbruch

Wer? Gleichstellungsbeauftragte der Städte Hilchenbach und Kreuztal in Zusammenarbeit mit dem Viktoria Kino
www.viktoria-kino.de

Mittwoch 8. März 2017, 20.00 Uhr

Barbara Ruscher: Ekstase ist nur eine Phase

Die preisgekrönte Kabarettistin Barbara Ruscher ist vielen aus „Nightwash“, „Ladiesnight“ oder dem „Satiregipfel“ bekannt. In ihren Bühnen-Shows liefert sie auf sympathische und charmante Art und Weise Einblicke in ganz normale Alltagssituationen.

Mit ihrem neuen Programm kratzt Barbara Ruscher an den letzten Tabus unserer Zeit. Sei es mit dem Erotik-Phänomen „Fifty Shades of Grey“ oder dem Großprojekt WM 2022 der FIFA. Das alles wird von ihr als Stand-up und am Klavier, getextet, gedichtet und bissig präsentiert.

Wo? Kulturhaus Lyz, St.-Johann-Str. 18, 57074 Siegen

Wer? AG der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Siegen-Wittgenstein
www.lyz.de

Donnerstag 09. März 2016, 19.00 Uhr Filmabend – Sonita

Der Dokumentarfilm „Sonita“ der iranischen Regisseurin Rokhsareh Ghaem Maghamidie porträtiert ein junges afghanisches Mädchen, das ohne Papiere, ohne Geld und ohne Rechte im Iran lebt.

Ihre Familie möchte sie für 9.000 US-Dollar an einen fremden Ehemann verheiraten. Sonita träumt jedoch von einem selbstbestimmten Leben und einer Karriere als Rapperin.

Wo? Filmklub Kurbelkiste, Kulturhaus Lyz, St.-Johann-Str. 18, 57074 Siegen

Wer? DGB, IGM, Gleichstellungsbüro der Universität Siegen, KURBELKISTE, ver.di, wo*men - das autonome Frauenreferat
www.kurbelkiste.de

